AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ | ERBACHER HOF
Weintorstraße 5, 55116 Mainz
Telefon: 06131 / 253 96 55
E-Mail: ebh.akademie@bistum-mainz.de
www.ebh-mainz.de

DIREKTION
PD Dr. Marita Liebermann und Dr. Andreas Linsenmann

KOSTENBEITRAG

Abendkasse	je 5,00 €
Schüler, Studierende, Auszubildende bis 27 Jahre	kostenfrei

VERANSTALTUNGSORT
Erbacher Hof, Grebenstraße 24–26, 55116 Mainz

ANMELDUNG
Ihre Anmeldung ist für unsere Planung hilfreich.

Bildrechte: Wikipedia (gemeinfrei)

Ausführliche Informationen zum Programm bietet unsere Internetseite: **ebh-mainz.de**

Hier können Sie auch unseren Newsletter beziehen. Melden Sie sich gerne an.

Folgen Sie uns auf Social Media:

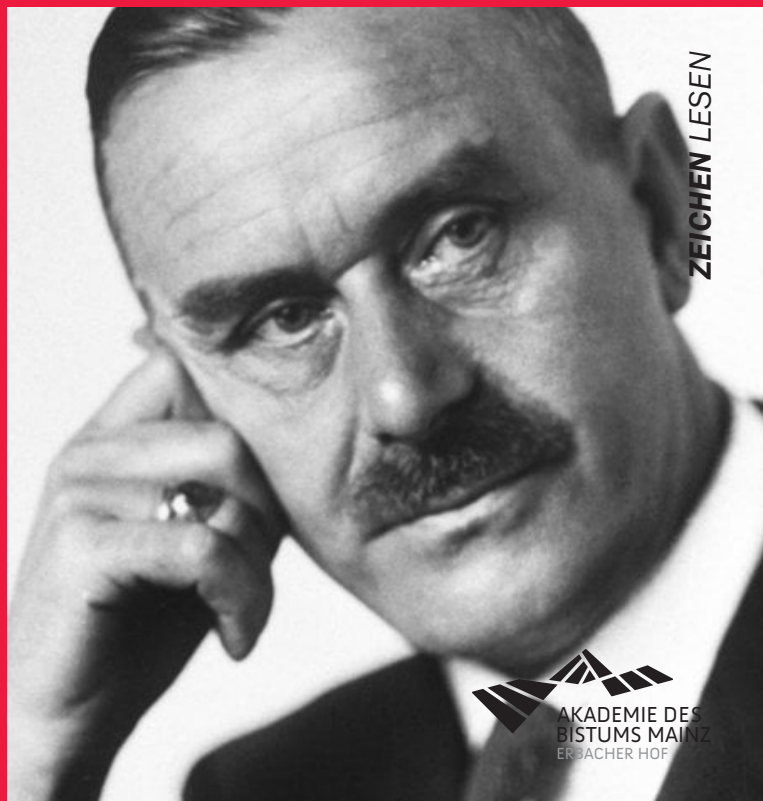
@katholischeakademiemainz

Akademie des Bistums Mainz

LITERARISCHE SOIRÉEN 2025

Vorträge mit Dr. Petra Urban, Bingen

DI 14. OKTOBER 2025 | 19.00 UHR
DI 02. DEZEMBER 2025 | 19.00 UHR



Dienstag, 14. Oktober 2025, 19 Uhr

„Sechzehnhundert Meter über dem Meer.“ – Der Zauberberg von Thomas Mann (1875-1955)

Um sich einem der bedeutendsten Romane der Weltliteratur anzunähern, gewährt die Literaturwissenschaftlerin Dr. Petra Urban an diesem Abend Einblicke in Thomas Manns „Der Zauberberg“. Die eigentliche Handlung dieses „unförmigen Opus“, wie der Autor sein Werk selbst genannt hat, die von essayistischen Einschüben, ausufernden Dialogen und intellektuellen Gedankenströmen immer wieder unterbrochen wird, ist schnell erzählt: Im Hochsommer des Jahres 1907 reist ein junger Mann von Hamburg nach Davos. Er heißt Hans Castorp, ist 24 Jahre alt, ein „Familiensöhnchen und Zärtling“, ein „im Leben noch wenig fest wurzelnder Mensch“, der seinen lungenkranken Vetter im Gebirgssanatorium „Berghof“ besucht. Der luxuriöse, von der Außenwelt abgeschottete Ort, verzaubert ihn derart, dass aus dem geplanten 3-wöchigen Besuch „da oben“, ein Aufenthalt von 7 Jahren wird.

Der Vortrag legt den Fokus auf die intellektuelle und seelische Entwicklung Hans Castorps, seine Reflexionen, sowie die brillanten Dialoge, die er mit den illustren Persönlichkeiten führt, die Thomas Mann ihm zur Seite stellt.

Sie sind herzlich eingeladen!
Dr. Felicitas Janson

Dienstag, 2. Dezember 2025, 19 Uhr

„Wäre es doch Weihnachten!“ – Die Welt des Hans Christian Andersen (1805-1875)

Die Weihnachtszeit ist erfüllt von einem besonderen Zauber. Immer schon haben Geschichten von Liebe und Hoffnung dort ihren Platz, so auch die Märchen, diese zeitlosen Fenster in eine andere Welt, die voller Magie und Lebensweisheit stecken. Einer der berühmtesten Märchendichter ist Hans Christian Andersen. Er war kein einfacher Mensch. Er litt unter Kritik, kränkelte viel und war zwischen glänzendem Selbstbewusstsein und schwärzester Verzweiflung hin- und hergerissen. Ungeachtet dessen hat er ein märchenhaft abenteuerliches Leben geführt und ein schriftstellerisches Werk hinterlassen, das seinen Namen unsterblich gemacht hat. Von diesem erstaunlichen Leben erzählt die Literaturwissenschaftlerin Petra Urban und unternimmt gleichzeitig einen vorweihnachtlich vergnüglichen Streifzug durch einige seiner wunderbaren Märchen. Poetische Geschichten, die gerade beim Zuhören ihre tiefe Weisheit und ihre anrührende Menschlichkeit entfalten.

Der Abend ist nicht nur als eine Zeit des Zuhörens gedacht, vielmehr soll er auch Zeit des Austauschs sein.

Nächster Vortrag zum Weltfrauentag:
Montag, 9. März 2026, 19 Uhr
„...immer Tochter der Luft“ –
„Effi Briest“ von Theodor Fontane (1819-1898)